

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1847**

90 (10.11.1847)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o. 90.

Mittwoch den 10. November

1847.

Bekanntmachung.

Den Eleven der Veterinär-Schule
Wendelin Pfisterer von Rusbach,
Karl Fünfer von Friesenheim,
Hermann Geiger von Bühl,
Wilhelm Hager von Stafforth

ist nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung
von der Großh. Sanitäts-Commission die Lizenz
zur Ausübung der Thierheilkunde erteilt worden.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) No. 24558. Am 2. d. M. hat sich der unten signalisirte Soldat Jakob Franz Ernst Alexander Schumacher von Karlsruhe, vom Großh. Leib-Infanterie-Regiment, aus seiner Garnison dahier unerlaubterweise entfernt und die unten beschriebenen Effekten entwendet. Es wird derselbe nun aufgefordert, sich entweder dahier oder bei seinem Regiments-Commando binnen 6 Wochen zu stellen, ansonst er als Deserteur behandelt und bestraft werden wird. Sämmtliche Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf Schumacher zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen. Derselbe trug bei seiner Entfernung folgende Militärkleider: einen neuen Mantel, eine Aermelweste, ein Paar Hosen, eine Dienstmütze.

Signalement des Schumacher und Beschreibung der entwendeten Effekten. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 7" 4"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen und Haare: braun; Nase: groß.

Effekten beschrieben. Eine silberne Taschenuhr, ein goldner Ring, ein Civilkämischol, eine Civilkappe, ein Halbtuch, 3 Hemden, 2 Paar

Unterhosen, 2 Paar schwarze Kamaschen, ein Paar Socken, ein Paar Stiefel, ein Rasirmesser, ein Haarbusch, 29 fl. 12 fr. bares Geld.
Karlsruhe, den 4. November 1847.
Großherzogliches Stadtamt.
Stößer.

Karlsruhe. (Diebstahl und Fahndung.) No. 24612. Unterm 25. v. M. wurde aus einem hiesigen Privathause die unten beschriebene Taschenuhr entwendet, auf welche wir zu fahnden bitten. Der Verdacht der Entwendung fällt auf den unten signalisirten Zimmergesellen Falk von Offenburg. Da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort diesseits unbekannt ist und er sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen hat, ersuchen wir sämmtliche resp. Polizeibehörden, auf Falk fahnden und im Betretungsfalle uns denselben mittelst Laufpass zuzuschicken zu wollen.

Beschreibung der Uhr. Dieselbe ist eine silberne sogenannte Spindeluhr von der Größe eines preussischen Thalers, mit glattem Gehäuse, weißem porcellanenem Zifferblatt, von dem ein Stückchen ausgesprengt ist, schwarzen römischen Zahlen und stählernen Zeigern; sie hat einen Werth von 9 fl.

Signalement des Falk. Derselbe ist ungefähr 5' 5" groß, von schlanker Statur, blasser Gesichtsfarbe, hat ein schmales Gesicht, starke Nase, schwarzes glattes Haar und trägt einen schwarzen Backenbart à la jeune Franco.

Er trug einen grauen Rock und eine dunkle Hängelappe.

Karlsruhe, den 4. November 1847.
Großherzogliches Stadtamt.
Ruth.

Bühl. (Fahndung.) No. 37008. Der unten beschriebene Knabe ist mehrerer Diebstähle beschuldigt, der Untersuchung aber durch Flucht bisher ausgewichen. Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf diesen Knaben fahnden und ihn im Betretungsfalle anher ausliefern lassen zu wollen.

Signalement. Alter: 9 Jahre; Größe: 4 Fuß; Gesichtsförm: breit; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: blond; Stirne: nieder; Augenbraunen: blond; Augen: groß und weiß; Nase: mittler; Mund: mittler; Kinn: rund; Zähne: gut; besondere Kennzeichen: keine.

Bühl, den 28. October 1847.

Großherzogl. Bezirksamt.

Heil.

[3] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 23997. Gestern Abend gegen 7 Uhr wurde ein 6 bis 8 Tage altes lebendes Mädchen auf dem Tische einer Terrasse im Garten des Wirthshauses zum grünen Hof dahier aufgefunden. Das Kind ist gesund, ausgetragen und wohlgebildet, hat dunkle Haare und dunkelblaue Augen und sonst keine Abzeichen. Es lag in einem Tragkissen mit blaurothem Cattun-Ueberzug, hatte ein gelbes Kittelchen von Cattun mit weißem Unterfutter, zwei leinene Bindeln, einen kleinen Flanell-Teppich, ein gestricktes weißbaumwollenes Häubchen, sowie eine weiße gestrickte baumwollene Nabelbinde, ein Unterlagtuch und ein weißleinenes Tüchlein zur Verdeckung des Gesichtes, sowie einen f. g. Schläger im Runde.

Wir bitten, auf die Mutter des Kindes, sowie den etwaigen Gehülften zu seiner Auslieferung zu fahnden.

Karlsruhe, den 27. October 1847.

Großherzogliches Stadtdamt.

Lacoste.

Mannheim. (Landesverweisung.) No. 3149. Johann Gabelmann von Mosbach, Herzogl. Nass. Amts Wiesbaden, durch Erkenntnis Gr. hohen Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 11. Februar d. J., No. 2127 II. Sen., wegen Handgelenksbruchs zur Erziehung einer einjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde in Folge eingetretener Begnadigung heute aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und kraft obigen hohen Urtheils der Groß. Lande verwiesen.

Signalement. Derselbe ist 31 Jahre alt, 5'8" groß, hat rothe Haare und Augenbraunen, blaue Augen, längliche Gesichtsförm, gesunde Gesichtsfarbe, hohe Stirne, spitze Nase, ge-

wöhnlichen Mund, gute Zähne, starke Barthaare und rundes Kinn.

Mannheim, den 6. November 1847.

Groß. Zuchthaus-Verwaltung.
Speigler.

Diebstahl-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Stadtamt Karlsruhe.

No. 24297. Am 31. October oder 1. Nov. d. J. wurden in einem Gasthause zu Karlsruhe etwa 400 fl., bestehend in einer Rolle von 40 Kronenthalern, 4 Rollen Scheidemünze zu 10 fl., zwei Rollen Scheidemünze zu 15 fl., einer solchen Rolle zu 5 fl., 5 Napoleonsd'or, 4 württemb. Dukaten, der Rest in Zweiguldenstücken, kleinen Thalern und preussischem Gelde, entwendet.

Im Oberamt Durlach.

No. 31011. Am 25. Oct. d. J. Vormittags wurden dem Anton Seebold in Weingarten mittelst Einbruchs 15 Ellen hänsenes Tuch, 12 Mannshemden, ein alter lederner Fuhrmannsbeutel mit 1 Gulden in Groschen und Sechfern bestehendem Gelde und eine rothbraune hornene runde Schnupstabsdose von gewöhnlicher Größe entwendet.

Im Oberamt Lahr.

No. 37075. Dem Johannes Ehlinger von Dinglingen wurden zur Zeit der dortigen Herbstlese folgende Gegenstände entwendet:

- 1) 10 Mannshemden, auf der Brust mit J. E. gezeichnet,
- 2) 3 Leintücher und
- 3) ein neuer Sack von Zwilch, mit dem Namen "Johannes Ehlinger" gezeichnet.

Im Oberamt Offenburg.

No. 36704. Am 15. October wurde dem Paul Better jung von Weier ein Kasten in seiner Wohnstube aufgebrochen, daraus von einem Stück grober Leinwand etwa 3 1/2 Ellen abgeschnitten und entwendet. Gleichzeitig der Magd des P. Better aus einem unverschlossenen Troge in der Kammer neben der Wohnstube 48 fr. in Sechsen- und Dreikreuzerstückchen bestehend, entwendet.

[3] Karlsruhe. (Diebstahl und Fahndung.) No. 23708. Vom 11. auf den 12. d. M. wurde in einem hiesigen Gasthause eine alte, schwere goldene Repetiruhr von etwa zwei Zoll Durchmesser, 1/2 Zoll dick, alter Fagon, mit starkem

goldenem carrorirtem Rückenbedeckel mit freiem Blättchen, um Etwas darauf zu graviren, und einfachem goldenem Zifferblatt mit römischen Ziffern und kühleren Zeigern entwendet.

Der Entwendung ist eine etwa 25jährige Weibsperson von mittlerer Größe, etwas untersehter Statur, mit starken schwarzen Haaren, etwas gebräunter Gesichtsfarbe und ziemlich starken Sommersprossen, ihrem Dialekte nach von hier oder aus hiesiger Gegend, verdächtig. Dieselbe trug angeblich ein blaues, schwarz gestreiftes oder carrorirtes oder gedupstes Cattunkleid und ein dunkles wollenes oder baumwollenes Halstuch, dabei aber keine Kopfbedeckung.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 25. October 1847.

Großherzogliches Stadtamt.

Stöffer.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Oberamt Rastatt.

Soldat Tobias Müller von Wiltersdorf.

Michael Peter von Rastatt.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

Dragoner Ignaz Graf von Ulm.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Soldat Joseph Ritter von Windsbläg.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Johann Ochs von Tiefenbach.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1848, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgeordneten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractars angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Aus dem Bezirksamt Engen.

Medard Anton Gut von Engen mit L. No. 11.

Johann Heiß von Möhringen mit L. No. 21.

Johann Haug von Emmingen mit L. No. 23.

Aus dem Bezirksamt Stausen.

Joh. Schmidt von Untermünsterthal mit L. Nr. 68.

Alois Steigmeier von Bollschweil mit L. Nr. 118.

Aus dem Bezirksamt Schoppsheim.

Andreas Hohler von Adelhausen mit L. No. 74.

Aus dem Bezirksamt Wallbürn.

Georg Adam Rau von Wallbürn mit L. No. 1.

Aus dem Bezirksamt Pfullendorf.

Wendelin Hef von Andelsbach mit L. No. 22.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

Johann Baptist Wangart von Todtmoos mit Loos-No. 63.

Joseph Oberle von Amrigschwand mit Loos-No. 36.

Aus dem Bezirksamt Säckingen.

Benedikt Hef von Oberschwörstadt mit Loos-No. 20.

Adolf Denz von Obersäckingen mit Loos-No. 49.

Johann Berger von Häner mit Loos-No. 137.

Johann Baptist Geiger von Hütten mit Loos-No. 84.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschloffen wurde:

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[1] des der Fürstl. Standesherrschaft Reiningen auf der Gemarkung Giffigheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Pfullendorf:

[1] des Zehntens der Pfarrei Linz auf der Gemarkung Neuthof;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[1] zwischen dem Spital Pfullendorf und seinen Zehntpflichtigen in der Gemarkung Krummbach, Gemeinde Ilmensee;

im Oberamt Lahr:

[1] des der Pfarrei Ottenheim im domainenärarischen Walde auf der Gemarkung von Ottenheim zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Donaueschingen:

[3] zwischen der Pfarrei Immendingen und der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg, wegen des der ersteren auf dem Cameralgut Bachzimmern zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lebensstück, Stammgutsheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[2] Kehl. (Die Brückendurchlaßgebühren auf dem Rhein betreffend.) No. 3094. Nach der Rheinschiffahrts-Convention vom 31. März 1831 No. 67 ist der Mißbrauch der Frachtgelder für das Deffnen der Windschiffe an der Rheinbrücke verboten.

In Gemäßheit hohen Auftrags unserer Directiv-Behörde bringen wir dieses bestehende Verbot in Bezug auf die unserer Verwaltung unterstehende Kehler Rheinbrücke hiermit neuerdings zur Kenntniß des Publikums.

Kehl, den 26. October 1847.

Großh. Haupt-Zollamt.

D. J. J. Eglau, Fecht,
(beurlaubt.) H. A. B. H. A. C.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Achern:

[1] von Wagschurst, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Benedikt Kiehle, auf Freitag den 3. December d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen:

[1] von Donaueschingen, an den in Gant erkannten Anton Kuttruff, auf Dienstag den 23. November d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[1] von Ettlingen, an den in Gant erkannten Schuhmachermeister Karl Becker, auf Freitag den 26. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[2] von Bruchsal, an das in Gant erkannte Vermögen der Bierbrauer Johann Baptist Haslocher's Eheleute, auf Montag den 29. Nov. d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Präklusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Bezirksamt Bühl.

In der Gantsache des Holzhändlers Clemens Belten von Neuweier — unterm 3. November 1847 No. 38731.

Aus dem Stadttamt Karlsruhe.

In der Gantsache des Hofgoldstickers Herz Heimerdinger von Karlsruhe — unterm 26. October 1847 No. 23954.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Gantsache gegen die Verlassenschaft der verstorb. Weber Gallus Seiler'schen Eheleute von Brinzbach — unterm 27. October 1847 No. 37352.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[1] Schuster Leonhard Benkert von Bretten, welcher sich in Amerika aufhält — binnen 14 Tagen.

Aus dem Bezirksamt Rork.

[2] Jakob Weiß und dessen Ehefrau Barbara geborne Schamber von Reumühl, auf Donnerstag den 25. November d. J., Vormittags 9 Uhr.

[2] Georg Jockers von Obelshofen, auf Donnerstag den 25. November d. J., Vormittags 9 Uhr.

Durlach. (Schuldenliquidation.) No. 30182. Der großjährige Heinrich Walther von Grözingen, welcher sich vor mehreren Jahren nach Nord-

amerika begeben hat, hat um Entlassung aus dem Unterthanenverbande und Wegzug seines Vermögens.

Es werden deshalb alle Diejenigen, welche Forderungen an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche am

Freitag den 26. Nov. d. J.,
Vormittags 9 Uhr, dahier um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst später nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Durlach, den 22. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Schrodt.

[1] Wolfach. (Gläubiger-Verladung.)
No. 20106. Wegen nothwendiger Erhebung des Schuldenstandes des Johann Georg Heizmann, f. g. Grubbauer, Gemeinde Kinzigthal, werden dessen Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen auf

Mittwoch den 24. d. M.,
Vormittags 8 Uhr, hierher vorgeladen.

Wolfach, den 3. Nov. 1847.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Fernbach.

Karlsruhe. (Aufgehobene Entmündigung.)
No. 26352. Die unterm 22. Juli 1845 verfügte Entmündigung der Wittve des verstorbenen Christoph Weinhard, Margarethe geb. Meinger, von Weilschneureuth, wird, nachdem sich der Gemüthszustand derselben gebessert hat, hiedurch wieder aufgehoben.

Karlsruhe, den 28. October 1847.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

[2] Fahr. (Aufforderung.) No. 37200. Die Wittve des am 3. Nov. v. J. verstorbenen Jos. Sohn von Friesenheim, Franziska geb. Glas von da, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des von ihrem gewesenen Ehemann hinterlassenen Vermögens gebeten. Diejenigen, welche Ansprüche auf diese Hinterlassenschaft zu erheben gedenken, werden hiermit aufgefordert, solche binnen 6 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls dem Begehren der gedachten Wittve stattgegeben werden soll.

Fahr, den 22. October 1847.

Großherzogliches Oberamt.

Roschirt.

Erbovladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des bei-

gesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[3] Friedrich Kern von Nöttingen und Philipp Kern von Wilsferdingen, von denen der Erstere im Jahr 1812 nach Polen, der Letztere aber vor ebenfalls geraumer Zeit nach Nordamerika ausgewanderte — zur Erbschaft ihres verlebten Vaters, beziehungsweise Großvaters, des Schullehrers Phil. Jakob Kern von Nöttingen, — unterm 25. October 1847 No. 11286 — binnen drei Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Pforzheim.

[3] Johann Baptist Bauer von Bruchsal, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist und welcher als Capitain in englischen Diensten im Jahre 1818 legtmals von sich Nachricht gegeben hat — zur Empfangnahme der ihm auf das unterm 11. August d. J. im ledigen Stande erfolgte Ableben seiner Schwester Maria Anna Bauer von Bruchsal anerfallenen Erbquote von 202 fl. 57 kr. — unterm 30. October 1847 No. 9655 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Amtsrevisorat Bruchsal.

Kauf-Anträge.

[1] Lautenbach, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 20. October d. J., No. 24786, werden dem hiesigen Bürger und Tagelöhner Georg Streif folgende Liegenschaften am

Donnerstag den 2. December d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Bierwirths Ludwig Mast öffentlich versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Garten und ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen Ackerfeld in der Gemarkung Lautenbach, einerf. die Landstraße, anders. das Lautenbäcklein, unten Ziriaf Vogt, oben die Anton Schweiß'sche Wittve.

2) In der Gemarkung Sengelbach: ungefähr $\frac{3}{4}$ Morgen Ackerfeld, einerf. Fidel Resch, anders. Georg Zerrer, vornen Lorenz Vogt, hinten Fidel Vogt.

3) In der Gemarkung Oberkirch: ungefähr $\frac{3}{4}$ Morg. Mattfeld auf der Stadtmatte, einerf. Ziriaf Poschert, anders. Rappewirth Christ daselbst.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Die näheren Bedingnisse werden am Steigerungs-

tage bekannt gemacht werden, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Lautenbach, den 1. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Huber. vdt. Wörner,
Rathschr.

Rastatt. (Liegenschaftsversteigerung.) Oberamtl. Verfügung vom 11. September d. J., No. 42202, gemäß, werden am

Donnerstag den 25. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Adler nachbeschriebene, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Zieglers Joseph Walter gehörige Liegenschaften — da bei der am 25. d. M. stattgehabten Versteigerung der Schätzungspreis nicht erzielt wurde — nochmals zum Verkaufe ausgesetzt; als:

- 1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in der Stadt, an der Murgstraße No. 173, enthaltend: im untern Stocke 3 Zimmer, einen Alkov, zwei Kammern und eine Küche, worunter zwei Balkenkeller sich befinden; im obern Stocke acht Zimmer und eine Küche, nebst 28 Ruthen 50 Fuß Hausplatz mit Höfchen, Einfahrt, Stallung und Waschküche. Dasselbe grenzt einerf. an das Eigenthum des Benedikt Benedikt, anderf. an jenes des Schirmfabrikanten Franz Gommlosch, vornen an die Murgstraße und hinten an die Anstößer.
- 2) a. Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus bei der Röttern-Ziegelhütte, enthaltend zwei Stuben, zwei Kammern und zwei Küchen, sodann
b. zwei Schweineställe.
c. Eine Ziegelhütte mit Brennofen, besonders stehender viergiebliger, in Riegeln erbauter Scheuer und Stallung sammt dabei liegenden 17 Brtl. 99 Rthn. und 1 Fuß Garten- und Wiesenland, Hausplatz und Hofraute. Das Ganze ist umsteint und nach allen Seiten von der Stadtallmend, worauf die erforderliche Lette gegraben werden kann, un. grenzt.
d. Die Hälfte von circa 2 Brtl. 15 Rthn. Kalksteinbruch im Fichten- oder Flößerthal (Kuppenheimer Gemarkung), gemeinschaftlich mit Zieglermeister Joseph Dreier dahier.
- 3) 2 Viertel Acker im Lochfeld, neben Hofmehger Phil. Ragenberger's Erben und Ritterwirth Wegel's Wittwe.

- 4) 1 Viertel 11 Ruthen 30 Fuß (neues Maas) Acker in der Röttern, Stein-No. 240, 11te Gewann, neben Landwirth Michael Richter und Oekonom Joseph Sprattler.
- 5) 2 Viertel 56 Ruthen (neues Maas) Acker in der Oberreuth, neben dem Weg und Delmüller Vogel's Erben, 1te Gewann, Stein-No. 10.
- 6) Die Hälfte an 2 Viertel 27 Ruthen (neues Maas) Acker im Niedersfeld, neben M. Anna Walter ledig und Hofmehger Phil. Ragenberger's Erben.
- 7) 3 Viertel an 5 Viertel Acker im Lochfeld, neben M. Anna Walter ledig und Genoseva Hemmerle.
- 8) Die Hälfte an 2 Viertel 64 Ruthen 19 Fuß (neues Maas) Acker im untern Mönchfeld, gegen den Dösbach, neben dem Glacisweg und M. Anna Walter ledig.
- 9) 5 Viertel 32 Ruthen 20 Fuß (neues Maas) Acker in der Röttern, Stein-No. 120, 9te Gewann, neben Nikolaus Sallingner und Drachenwirth Hemmerle.
- 10) 1 Viertel Wiesen in der Baldenau, neben Kronenwirth Johann Adam und Maurermeister Anton Bauer.
- 11) 3 Viertel Wiesen daselbst, neben Maurermeister Anton Bauer u. Ignaz Schmitt's Erben.
- 12) 36 Ruthen (altes Maas) Wiesen im Kolbengarten, neben Joseph Wittschger und Seifensieder Jakob Walter.
- 13) 24 Ruthen (altes Maas) Wiesen im Kolbengarten, neben Anton Wegel und Engelwirth Franz Walter.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erzielt wird.

Die bei dieser Tagfahrt sich etwa einfindenden auswärtigen Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.

Rastatt, den 26. October 1847.

Bürgermeisteramtsverweser:

Kramer. vdt. Burgard,
Rathschr.

[1] Oberfasbach, Amts Achern. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der am 28. October d. J. auf richterliche Verfügung Großh. Bezirksamts Achern vom 17. Nov. 1846, No. 22480, im Zwangswege abgehaltenen Versteigerung der dem Michael Schnarr von hier gehörigen Liegenschaften kein Angebot geschah, so wird die zweite Versteigerung auf den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Löwenwirthshause mit dem Bemerkten

angeordnet, daß bei dieser Versteigerung der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Anschlag.
1) 1½ Viertel Wiesen im kleinen Brunnbach, einerf. Philipp Ketterer, anderf. Georg Wörner	350 fl.
2) 1 Morgen Acker am Erlendfeld, einerf. der Güterweg, anderf. Joseph Striebel	400 fl.
3) 1 Viertel Acker am Stück, einerf. und unten Aloys Striebel, anderf. Jos. Striebel und Placidus Braun	120 fl.
4) 1½ Viertel Acker allda, einerf. Jos. Schnurr, anderf. Valentin Schnurr	200 fl.
5) 1 Viertel Kastanienwald am Tanneckel, einerf. Basil Striebel, anderf. Joseph Schnurr	100 fl.
6) 1 Viertel Waldbosch auf der Eck, einerf. und oben Mathias Kropp, anderf. Bernhard Höß	90 fl.
7) ½ Viertel Acker am Maier, einerf. Bernhard Berger, anderf. Jos. Schnurr	100 fl.
8) 30 Ruthen Acker allda, einerf. Elisabetha Siesermann, anderf. die Strafe	70 fl.
9) 2 Viertel Wiesen im großen Brunnbach, einerf. Mathias Höß, anderf. Andreas Köninger	300 fl.
10) 1 Viertel Wiesen daselbst, einerf. Adam Wörner, anderf. Jos. Reichert	150 fl.
11) 1½ Viertel Acker am Achernbuckel, einerf. Mathias Kropp, anderf. der Weg	200 fl.
12) 2 Viertel Acker am Stück, einerf. Jos. Striebel, anderf. Placidus Braun	150 fl.

Oberasbach, den 4. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Vollmer. vdt. Anderer.

[2] Baden. (Haus- und Güterversteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 27. Februar d. J., No. 4416, werden von der ledigen großjährigen Walburga Stibel, wohnhaft auf dem Häßlich dahier, nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstags den 16. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier in öffentlicher Vollstreckungsversteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden, nämlich:

1. Ein einstöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus auf dem Häßlich dahier mit Scheuer und

Stallung, nebst Hofraum und Gartenplatz, zusammen ungefähr 56 Ruthen groß, angrenzend: einerf. an Joseph Falk's Wtb., anderf. an Jos. Stibel, oben an den Weg, unten an sich selbst.

2.

Ungefähr 1½ Morgen Acker allda, einerf. Joseph Falk's Wtb., anderf. Joseph Stibel, oben und unten selbst.

3.

Circa 3 Viertel Acker allda, einerf. und unten Joseph Falk's Wtb., anderf. Joseph Stibel, oben selbst.

4.

Circa 1 Morgen Wiesen in der Falkenhald, einerf. der Stadtwald, anderf. Joseph Stibel, oben Joh. Paul Oser, unten Joseph Falk's Wtb.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 30. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Kesselhauf.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge Vollstreckungs-Verfügung Großherzoglichen Stadtsamts dahier vom 6. August No. 17699 wird das dem Schuhmachermeister Karl Köninger dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller und Anbau am Eck der Adler- und Steinstraße No. 27, neben Schreinermeister Gambs beiderseits liegend,

Dienstags den 7. December l. J., Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 12000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 28. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 11. Aug. l. J., No. 25987, werden dem Bijoutier Karl Andreas Nab dahier bis

Montag den 20. December l. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Gebäude:

eine zweistöckige Behausung in der Blumenstraße, neben Schneider Diener und Emailleur Dillmann;

Garten:

1¼ Viertel in der Rennfeldergasse, neben Löwenwirth Becker und Schneider Hölzle's Wittwe;

Wiesen: 2 Viertel auf dem Demach, neben Schwertwirth Dittler und der Flößerjunst.

Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 23. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

B. B. d. B.:

Dittler.

[1] Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge ergangener Verfügung Großh. Landamts Karlsruhe vom 18. Febr. 1846, No. 4369, werden dem Bürger und Landwirth Friedrich Kiefer jung zu Rüppurr

Samstags den 4. December d. J., Vormittags 9 Uhr, im Gasthause zum Hirsch daselbst nachbeschriebene, in Rüppurrer Gemarkung liegende Realitäten durch den Distrikts-Notar im Zwangewege öffentlich versteigert werden; nämlich:

- 1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Schopf, nebst Garten im Orte Rüppurr, einerf. Friedr. Hahn, anderf. Friedrich Leiz alt . . . 1100 fl.
- 2) 1 Viertel 40 Ruthen 24 Schuh Acker im Reifach oder Datsch, einerf. Paul Graf, anderseits Friedr. Furrer's Erben . . . 180 fl.
- 3) 75 Ruthen 9 Schuh Acker im Offenhard, einerf. Friedrich Schaudt, anderf. Friedr. Leiz alt, Jakob's Sohn . . . 100 fl.
- 4) 1 Viertel 51 Ruthen 29 Schuh Acker im Sirrain, einerf. Schneider Fr. Kornmüller, anderf. ein Hohlweg . . . 180 fl.
- 5) 1 Viertel 12 Ruthen 64 Schuh in der Hungerlach, neben Friedr. Fay und Wilhelm Kiefer, Ernst's Sohn . . . 120 fl.
- 6) 1 Viertel 76 Ruthen 69 Schuh Acker in der Herrschaftgewann, hinter dem Dorf, einerf. Paul Fischer, anderf. Georg Speck's Erben . . . 400 fl.
- 7) 50 Ruthen 80 Schuh Acker in der Herrschaftgewann, einerf. Heint. Furrer, anderf. Schneider Friedrich Fischer's Wittwe . . . 70 fl.
- 8) 51 Ruthen 24 Schuh Wiesen auf der Alb ober der Brücke, einerf. Gottlieb Graf, anderf. Christoph Lichtenfels alt . . . 100 fl.
- 9) 1 Viertel 4 Ruthen 24 Schuh Wiesen in der innern Niedlach, einerf. Zak. Furrer's Erben, anderf. Og. Leiz . . . 130 fl.

10) 77 Ruthen 30 Schuh Wiesen im Eiterswinkel, einerf. Jakob Furrer's Erben, anderf. Jakob Friedrich Wille . . . 100 fl.

11) 95 Ruthen 41 Schuh Wiesen im Eiterswinkel, auf die Alb stoßend, einerf. Jakob Furrer's Erben, anderseits Bürgermeister Kiefer . . . 100 fl.

12) 2 Viertel 68 Ruthen 3 Schuh Wiesen auf der Alb unter der Brücke, einerf. ein Graben, anderf. Karl Mall's Erben . . . 500 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst wird. Karlsruhe, den 1. Nov. 1847.

Großh. Landamtsrevisorat.
Schuster.

[1] Gisingen, Oberamts Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Pforzheim vom 7. Juni d. J., No. 18626, werden dem Nagelschmied Nikolaus Klingel dahier im Zwangewege nachfolgende Liegenschaften

Donnerstags den 9. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert werden; als:

Häuser und Gebäude.

No. 1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, worin eine Nagelschmiedwerkstätte enthalten ist, nebst einem Schweinstall, neben Metzger Christian Kanst.

Acker.

Zelg Neulingertal.

No. 2.

1 Viertel 29 Ruthen in den 15 Morgen, einerf. Jakob Bauer, anderf. der Weg.

No. 3.

2 Viertel im Gräfenweg, einerf. Bürgermeister Bauer, anderf. das Gewann.

No. 4.

1 Viertel 10 Ruthen im Steinig, einerseits Jakob Hauser, anderf. der Wald.

Weinberg.

No. 5.

20 Ruthen im Bahnhof, einerf. Johannes Morlock, anderf. Mathäus Kanst.

No. 6.

1 Viertel 4 Ruthen in den Mullen, einerf. Georg Morlock, anderf. Gewann.

No. 7.

12 Ruthen im Kellirrain, einerf. Johannes Bauer, anderf. Georg Schwarz.

No. 8.

15 Ruthen in der Uthem, einerf. der Pfad, anderf. die Steinmauer.

Eisingen, den 4. Nov. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Bauer.

[2] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Bei der am 26. d. M. zu Deschelbronn vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der Liegenschaften des Wagners Andreas Better von Deschelbronn wurde auf dieselben, wie solche in No. 77, 78 und 79 d. Bl. beschrieben sind, der Schätzungspreis nicht geboten und deshalb Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Samstag den 27. November d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Deschelbronn anberaumt, bei welcher der endgültige Zuschlag um das sich ergebende letzte und höchste Gebot erfolgt, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht.

Pforzheim, am 30. October 1847.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Eppelin.

vdt. Schreckenburger,
Notar.

[3] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Samstags den 20. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden in Folge Vollstreckungsverfügung vom 2. Juli d. J. No. 24585 den Heinrich Kohler's Eheleuten dahier auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit Keller, Scheuer, Stallungen, Holzschopf sammt Hofraibe, einerf. Ignaz Kretzler, anderf. Benedikt Schmid, vornen Weg, hinten Sebast. Seiterich.

2.

2½ Steckhausen Neben im Hasenberg, einerf. Severin Schreier's Wittwe, anderf. Wallerich Schausler.

3.

2 Steckhausen Neben im Pfaffenacker, einerf. Ferdinand Meier, anderf. Aloys Meier.

4.

2 Steckhausen Neben in der Schlangenbach, einerf. Kasimir Gerber, anderf. Rosina Schmid.

5.

2 Steckhausen Neben mit Vorgelände in dem Hühnerberg, einerf. mehrere Anstößer, anderf. Remigius Better.

6.

12 Ruthen Acker im Kleinälmel, einerf. Valentin Kirschner, anderf. mehrere Anstößer.

7.

10 Ruthen Acker im Rosenrain, einerf. Christ. Fauth, anderf. Franz Kern.

8.

5 Ruthen Acker mit Kirschbäumen im Kleinälmel, einerf. Franz Halter, anderf. die Gasse.

9.

25 Ruthen Acker im Eichwäldle, einerseits Konrad Jägel, anderf. Valentin Kummel.

10.

24 Ruthen Acker mit Kirschbäumen daselbst, einerf. Franz Oser, anderf. Konrad Jägel. Altschweier, den 16. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörth. vdt. Meyer,
Rathschr.

Pforzheim. (Liegenschaften-Versteigerung.) Bis Montag den 15. November l. J., Vormittags 11 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause die der Fuhrmann Bräuning's Wittve und ihren Kindern gehörigen

G e b ä u d e :

eine dreistöckige Behausung in der Nonnenmühlgasse, neben Zeugmacher Fessle's Erben und dem Allmendgäßlein,

A c k e r :

2 Viertel am Wolfsberg, neben Christoph Kiehle und Schütz Theurer's Erben,

W i e s e n :

ungefähr 1 Viertel in den vordern Helden, neben Brunnenmeister Müller und Christoph Müller,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, da bei heutiger Tagfahrt kein Liebhaber sich gezeigt hat, und der Zuschlag erteilt, auch wenn der Erlös unter dem Schätzungpreise bleibt.

Pforzheim, den 18. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[2] Allmannsweier, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 17. December 1846 A. No. 23725 und vom 27. Sept. 1847 A. No. 19766, und des Großh. Oberamts Lahr vom 5. Sept. 1847 D. A. No. 29856 und vom 18. October 1847

D.A.No. 34703 werden künftigen Montag den 29. November l. J., Nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Stubenwirthshause die dem Notar Karl Stuhl von Dos auf hiesiger Gemarung eigenthümlich angehörigen Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert werden, und zwar:

- Zuschlag.**
- 1) 2 Sester Acker im Oberfeld, einerf. fl. sich selbst, anders. Johannes Roth alt 260.
 - 2) 2 Sester Acker allda, einerf. sich selbst und anders. Sebastian Meyer 260.
 - 3) 3 Sester Acker im obern Grieslachfeld, einerf. Joh. Dietrich in der Gasse und anders. landesherrschafiliches Domainengut 330.
 - 4) 2 Sester Acker auf dem Herrenweg, einerf. Andreas Dietrich am Rank, anders. Jakob Leiser, Wagner 150.
 - 5) 1½ Sester Acker im Büchsele, einerf. Diebold Schäfer, anders. Joh. Schiff 90.
 - 6) 1½ Sester Acker auf den Lohäckern, einerf. Andreas Leppert, Bote, anders. Andreas Schönherr 104.
 - 7) 3 Sester Acker in der Spizbreite, einerf. Johannes Dietrich in Oberdorf, anders. landesherrschafil. Domainengut 350.
 - 8) 4 Sester Acker im Rothfeld, einerf. Andreas Schalk, anders. landesherrschafil. Domainengut 340.

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten ist, der Zuschlag ertheilt wird.

Altmannsweyer, den 30. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Heimbürger.

[2] Sandweier, Amts Baden. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf verehrliche richterliche Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 1. Sept. d. J., No. 19923, werden der Hauptmann Speck's Wittwe, Louise geb. Höllmann, von Rastatt, zur Zeit in Baden wohnhaft, im Vollstreckungswege

Freitags den 12. Nov. d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause in Sandweier nachbeschriebene Liegenschaften für ein Eigenthum mit dem Bemerkten öffentlich versteigert werden, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

1) 1 Morgen 34 Ruthen Matten im Weier, neben Kaufmann Jörger in Mannheim und Alexander Greul's Witwe in Rastatt.

2) 2 Morgen 2 Ruthen Matten allda, neben Anton Vitalowiz Wittwe in Sandweier beiderseits.

3) 1 Morgen 1 Viertel 36 Ruthen Matten allda, neben der Erbschaft und Kaufmann Jörger in Mannheim.

Sandweier, am 29. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Frank. vdt. Dehmer,
Rathschr.

[3] Gondelsheim, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Herz Löw werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. März d. J. No. 8731 und 18. Aug. d. J. No. 21020 die untenbenannten Gebäude und Liegenschaften am

Mittwoch den 17. Nov. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in dem Rathhause im Zwangswege versteigert und wird dabei bemerkt, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungswerth und darüber geboten wird.

Haus und Gebäude.

Eine einstöckige Behausung mit Stall an der Schloßstraße, einerf. Lazarus Levi, anders. Jonas Käp.

Acker.

Zelg Wallersgraben.

1 Viertel 10 Ruthen im Bölig, einerf. Ge wann, anders. Adam Kühne.

30 Ruthen im Bölig, einerseits Georg Ad. Fehle's Wittwe, anders. Karl Mosgraben.

Zelg Weierbach.

1 Viertel 5½ Ruthen im Heimbachergrund, einerf. Jakob Bipes, anders. Georg Ad. Speck.

1 Viertel zu Lohse, einerf. Christian Jung, anders. Christian Heck.

Zelg Michelthal.

2 Viertel 17¾ Ruthen an der Fuhr, einerf. Mich. Knobloch, anders. Friedrich Ernst.

Gondelsheim, den 20. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Walter.

[2] Altschweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 30. October d. J. werden dem Bürger Blasius Meier von hier die nachbeschriebenen Liegenschaften

Dienstags den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege zum letztenmale öffentlich versteigert mit dem Bemerkten, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste

Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine zweistöckige Behausung mit Keller, besonders stehender halber Scheuer und Stallung, sammt etwas Gemüsegarten auf der obern Krautenbach, einerf. und anderf. Anselm Meier.

2) 1 Viertel Baumgarten in der Nähe der Behausung, einerf. der Weg, anderf. Blasius Meier.

3) 6 Steckhausen Neben allda, einerf. Blasius Meier, anderf. Augustin Baumann.

4) 2 Viertel Acker mit etwas Vorgeländ allda, einerf. Anselm Meier, anderf. Augustin Baumann.

5) 18 Ruthen Neben in der Krautenbach, einerf. Fidel Riß, anderf. Valentin Baumann. Altschweier, am 2. Nov. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Hörth. vdt. Meyer, Rathschr.

[2] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großherzoglichen Bezirksamts Bühl vom 20. v. M., No. 36679, werden die Güter des in Sant gerathenen hiesigen Bürgers Stephan Eckerle am

Mittwoch den 17. d. M.,

Morgens 8 Uhr, in hiesigem Gemeindehause mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der vorliegende Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine anderthalbstöckige Behausung mit besonders stehender Scheuer und Stallung, nebst 2 Viertel 20 Ruthen Haus- und Hofraitheplatz, worauf die Gebäude stehen, und Garten, einerf. Daniel Dischler's Wittwe, anderf. Riß Steier.

2.

1 1/2 Viertel Acker am Landgraben, einerf. Johann Eckerle, anderf. mehrere Ausstößer.

3.

1 Viertel Acker im Entenneß, neben Johann Eckerle und Karl Eicher.

4.

1 Viertel Acker in der Rothbach, neben Anton und Genoseva Steier.

5.

1 Viertel Acker im Seebühl, neben Michael Huck und Aloys Steidel.

6.

1 Viertel Matten auf der untern Riedmatte, neben Johann Eckerle und Karl Rapp.

7.

1 Viertel Matten auf der Rödern, neben Johann Eckerle und Faver Kopf. Ottersweier, den 1. November 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Weber. vdt. Uhry.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Bühl vom 6. August d. J. No. 27825 werden die Liegenschaften des Jos. Dinger am Eckerle (Gemeinde Lauf) im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, und ist Tagfahrt zur Steigerung auf

Freitag den 3. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Rebstock mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung von Holz mit Kiegelwänden, nebst circa 1 Viertel 10 Ruthen theils Hausplatz, worauf dieses Gebäude steht, und theils Ackerfeld, im Zinken Eckerle gelegen, beiderseits neben dem Weg.

2.

Circa 1 Viertel Bergfeld allda, einerf. Weg, anderseits Ausstößer.

3.

Circa 40 Ruthen Weidberg beim Rappenberg, beiderseits neben Karl Dinger.

4.

Circa 1 Viertel Reutberg allda, neben Karl und Aloys Dinger.

Lauf, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Kesselboisch.

[3] Hauslach, Amts Haslach. (Hausversteigerung.) In Folge Verfügung des Großh. Bad. F. F. Bezirksamts Haslach vom 13. Aug. d. J., No. 13491, wird dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Dagobert Schmider, wegen Forderung, am

Donnerstag den 25. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dabier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit einem halben Bürgergenuß, oben in der Stadt, südöst vornen an die Landstraße, hinten und oben an die

Standesherrschaft, unten an das Joseph Brendle'sche Haus.
Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Hausach, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Waidle.

[3] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Bis Montag den 15. November l. J., Vormittags 11 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause die dem Schuhmacher Wilhelm Sachs dahier gehörige zweistöckige Behausung in der großen Gerbergasse, neben Weber Bogler und Arbogast Thomann,

einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, da sich bei heutiger Tagfahrt kein Liebhaber gezeigt hat, und der Zuschlag erteilt, auch wenn der Erlös unter dem Schätzungspreise bleibt.

Pforzheim, den 18. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[2] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Gemäß richterlicher Verfügung vom 28. August d. J. No. 40050 und 9. Sept. d. J. Nr. 41879 werden dem hiesigen Bürger und Färbermeister Johann Jakob Häberle, wegen verschiedener Forderungen, am

Donnerstag den 2. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Bären im Wege des Gerichtszugriffs zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird, der endgültige Zuschlag sogleich.

Beschreibung der Liegenschaften.

A.

1) Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus in der Augusten-Vorstadt No. 6, enthaltend auf gewölbte Keller im untern Theile 6 Zimmer und 2 Küchen und im obern Theile 6 Dachzimmer und eine Küche.

2) Ein in Niegeln erbautes Hofgebäude, bestehend in einer Färberei-Werkstätte, einem Zimmer, Holzremise und 3 Schweinställen.

3) Ein in Niegeln erbauter Schopf.

4) Eine einstöckige Scheuer und Stallung nebst Färberei-Werkstätte, drei Seiten in Niegeln und eine in Stein erbaut.

5) 57 Ruthen Haus- und Hofraithplatz, 16 Ruthen Gemüsegarten und 14 Ruthen Grasgarten.

Das Ganze grenzt einerseits an das Eigenthum des Samenhändlers Joh. Schöttle Sohn und andererseits, vornen und hinten an die Gasse.

B.

1) Die Hälfte an 2 Viertel 45 Ruthen (neues Maas) Acker in der Oberreuth, Stein-No. 155, siebente Gewann, einerseits neben Hofmeßger Philipp Kazenberger's Erben, andererseits an Metzgermeister Wilhelm Dörr stehend.

2) Ein Viertel Acker im obern Mönchfelde, neben Anton Wepbacher und Färber Merk's Kindern.

3) Ein Viertel Wiesen in den Erlentheilern, neben Wendelin Müller und Georg Hoffner's Kindern.

Hiebei etwa erscheinende auswärtige Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen.

Rastatt, den 28. October 1847.

Der Bürgermeisteramts-Verweser

Kramer. vdt. Burgard.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Infolge Vollstreckungs-Verfügung Großherzoglichen Stadtamts dahier vom 26. October No. 23905 wird das zu der Santmasse des Hofbuchhändlers Camill Macklot dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenflügel rechts und Querbau nebst Garten, No. 10 in der Waldstraße, neben Rath Ziegler's Wittve und Conditor Zinko's Wittve,

Dienstags den 28. December l. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 25000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 29. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 954. In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 7. Sept. d. J. No. 33054 werden dem in Sant gerathenen hiesigen Bürger Johann Leonhard folgende Güter im Zwangswege

Montags den 22. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier öffentlich versteigert werden; als:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung in der Hänserstraße, einers. Raimund Ernst, anders. Franz Meister, vornen die Straße, hinten selbst. Anschl. 2600 fl.

2.

Etwa 3 Viertel Gras- und Baumgarten, neben Franz Meister und Raimund Ernst. Anschlag 800 fl.

3.
Ein Viertel Acker am Sauwasen, neben Joseph Müller und Benedikt Meirel. Anschlag 100 fl.

4.
3 Viertel Wiesen am Bühlerthaler und Altschweierer Eckel, neben Aloys Rapp und unbekannt. Anschlag 300 fl.

5.
29 Ruthen Acker im Grasweg, einers. Jos. Seitel, anders. unbekannt. Anschlag 83 fl.

6.
35 Ruthen Acker allda, neben Clemens Dehm und Augustin Nötkner. Anschlag 110 fl.

Der endgültige Zuschlag wird sogleich ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten ist.

Bühl, den 29. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Berger.

[3] Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 1. Juli No. 9010 und 25. August d. J. No. 10843 werden auf Anrufen der Elisabetha Dreispriug, in Lahr dem Rudelsfabrikanten Martin Schumacher dahier nachbeschriebene Liegenschaften am Montag den 29. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige Behausung mit anderthalbstöckiger Scheuer, Stall, Holzremise und Schweineställen, nebst einem ca. $\frac{1}{2}$ Sekter großen Gartenplatz, in hiesigem Ort, neben Dörr-Huß' Wittwe und dem Diaconatsgarten, vornen die Kirchgasse, hinten der herrschaftliche Schloßplatz.

Rheinbischofsheim, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Scherwis.

Stein, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bretten vom 29. Juni d. J., No. 17091, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des Sägmüllers Jadin von Bretten der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Dienstag den 28. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das

erfolgende höchste Gebot, wenn solches auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die zu versteigernden Liegenschaften sind:

Eine zweistöckige Behausung außerhalb des Orts gegen Bilsingen, worin sich ein Oelschlag, eine Handreib- und Gerstenmühle befinden, nebst einer Sägmühle und Hofraithung, sodann 30 Ruthen Baum- und Grasgarten und 35 Ruthen Küchengarten, Alles aneinander gelegen.

Acker.

Zelg Wannenberg.

1 Viertel 15 Ruthen im Reisinger, neben Gottlob Kast und Christoph Gauß.

Wiesen.

1 Viertel 23 Ruthen in den Hohwiesen, neben Johannes Zipse und Löwenwirth Braun. 20 Ruthen allda, neben Johannes Zipse und Johann Georg Klog.

Stein, den 25. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kaucher.

vd. Zipse,
Rathschr.

[3] Ettlingen. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 3002. Auf die Verfügung Großh. Bezirksamts vom 10. und 18. Juni d. J. No. 14803 und 14839 werden dem hiesigen Bürger und Ackersmann Joseph Hailer bis

Samstag den 18. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften auf dem Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden, als:

1) $\frac{2}{3}$ an einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer, Stallung und Hofraum in der Hundsgasse dahier, neben Ignaz Hailer's Wittve und Crescentia Fries.

2) 1 Viertel Acker bei der Kastatter Straße, neben Ignaz Kappler's Erben u. Ignaz Hailer's Erben.

3) 1 Viertel 20 Ruthen Acker beim hohen Rain, neben Karl Bühler und Alex. Hotter.

4) 1 Viertel Acker bei der Durlacher Straße, neben der Straße und Jakob Briesach.

5) $19\frac{1}{2}$ Ruthen Reben in den Oberbergen, neben Fidel Müller's Wittve und Franziska Lehner.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ettlingen, den 11. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schneider. vdt. Reimeier.

[2] Berwangen, Amts Eppingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Gemäß verehrlichen Beschlusses Großh. Bezirksamts Eppingen vom 9. März No. 3615 und 6. October d. J. No. 13838 werden nachbeschriebene, dem hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Jakob Mayer zugehörige Liegenschaften

Freitags den 26. November l. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gebäude.

1. Schätzungspreis. Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung, der obere Theil, sammt Scheuer, Stallung und besonders gestelltem Schweinstalle, nebst 6 Ruthen 12 1/2 Schuh Hofrathe im untern Dorfe, einerf. Jakob Billmann, anderf. Mich. Weeber und Georg Kober's Wth. 600.

Gärten.

2. 22 Ruthen 3 Schuh Gras- und Baumgarten beim Hause 100.

3. 4 Ruthen 12 Schuh Krautgarten beim Kandel 20.

Acker.

Flur Kubach.

4. 21 Ruth. in der Weiden ob. Rondell 20.

5. 26 Ruthen 4 Schuh in der hintern Weiden 50.

6. 1 Viertel 20 Ruthen daselbst 100.

7. 30 Ruthen in der vordern Weiden 50.

8. 26 Ruthen 8 Schuh bei der obern Mühle 50.

Flur Bockschast.

9. 15 Ruthen in den Köllschäckern 40.

10. 20 Ruthen ob dem Bruch ober im Storchennest 40.

11. 32 Ruthen 7 Schuh auf dem Storchennest 50.

12. 28 Ruthen 15 Schuh am Fürfelder Weg 50.

Flur Richen.

13. 1 Viertel 1 Ruthe am Richener Berg 100.

14. 20 Ruth. 4 Schuh im Sandbrunnen Wiesen 50.

15. 8 Ruth. 14 Schuh im Sandbrunnen (auf Richener Gemarkung) 20.

16. 4 Ruthen 6 Schuh im Stauch 10.

17. 3 Ruthen 3 Schuh an der Richener Straße 6.

Acker.

Flur Kubach.

18. 12 Ruthen 9 Schuh in der Kubach 30.

19. 1 Brtl. 16 Ruth. am Boppenberg 100.

20. 1 Viertel 26 Ruthen am Hausener Graben 100.

Flur Bockschast.

21. 3 Viertel 28 Ruthen 3 Schuh in den Köllschäckern 240.

22. 24 Ruthen 8 Schuh am Fürfelder Weg 40.

23. 1 Viertel 16 Ruthen 6 Schuh auf dem Storchennest 80.

24. 33 Ruthen daselbst 80.

Flur Richen.

25. 1 Viertel 9 Schuh beim Hängbaum 90.

26. 28 Ruthen in den Wägnersäckern 50.

27. 27 Ruthen 14 Schuh bei der untern Mühle 120.

28. 24 Ruthen 5 Schuh auf der Hardt 50.

29. 32 Ruthen 5 Schuh beim Hängbaum Wiesen 70.

30. 29 Ruthen in der Roszgasse 70.

	31.	fl.
19 Ruthen 5 Schuh im Büchle Weinberge.	32.	60.
9 Ruthen 5 Schuh im Bertschen	33.	20.
1 Brtl. 8 Ruth. 18 Schuh in der Sommerhalden	34.	70.
16 Ruthen im Eisenhut		30.
		2656.

Verwangen, den 29. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Geiger. vdt. Schmann.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.)
In Folge verehrlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 10. Juni d. J. No. 11323 werden

Donnerstags den 9. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause von dem ledigen volljährigen Kellner
Kasimir Springmann von hier nachbeschriebene
Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffent-
licher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.
Die obere Hälfte einer zwei Stock hohen
hölzernen Behausung (die untere Hälfte gehört
dem Benedikt Springmann) in der Lichtenhåler
Vorstadt dahier, zwischen der untern Hardgasse
und der Eichstraße gelegen, nebst Antheil am
Keller, Stallung und Platz, mit allen Seiten
an städtische Allmend anstoßend.

2.
Ein Stück Reben im Frohdgraben, unge-
fähr 3 Viertel groß, anstoßend: einerseits und
anderf. an Benedikt Springmann, oben an sich
selbst, unten an Karl Reich's Erben.

3.
Ein Stück Reben allda, ungefähr 5 Viertel
groß, einerf. Joseph Güng, anderf. Ignaz Keile,
oben an sich selbst, unten an Karl Reich's Er-
ben stoßend.

4.
Ein Morgen Acker allda, einerf. Joseph
Güng, anderf. Ignaz Keile, oben selbst, unten
der Feldweg. Auf diesem Grundstück befindet
sich eine Trotte, wovon die eine Hälfte dem
Kasimir Springmann, die andere Hälfte dem
Benedikt Springmann gehört.

5.
Ein Stück Reben allda mit Vorgelände,
1½ Viertel groß, und angrenzend: einerf. an

Benedikt Springmann, anderseits an Gabriel
Henf's Wittwe, oben selbst, unten Karl Falk's
Erben. Das Vorgelände grenzt einerseits an
Philipp Kiefer, anderf. an sich selbst und Fuß-
weg, unten an Gabriel Henf's Wittwe, oben
an Anton Maier.

6.
Ein Stück Vorgelände allda, ungefähr 1 Brtl.
groß, angrenzend: einerf. an Weber Philipp
Kiefer, anderf. an Benedikt Springmann, oben
an Anton Maier, unten Gabriel Henf's Wittwe.
Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches
wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt
der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Ver-
steigerung.

Baden, den 23. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Förger. vdt. Kesselhaus.

[3] Diersburg, D. A. Offenburg. (Liegenschafts-
versteigerung.) Dem Joseph Feger alt,
Bürger und Bauer von hier, werden in Folge
richterlicher Verfügung vom 20. Jänner 1847
No. 2898 am

Mittwoch den 24. November d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Lindewirthehause dahier
im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum ver-
steigert werden:

5 Sektar Wiesen auf dem Binsenhof, einerf.
Anton Säger, anderf. Faver Will.
Dazu werden die Liebhaber mit dem Anfügen
eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt,
sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten
wird. Diersburg, den 23. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Feist.

[3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-
versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung
des Großh. Bezirksamts Bühl vom 20. April
d. J. No. 12476 werden die dem Leonhard
Falk gehörigen Liegenschaften im Vollstreckungs-
wege öffentlich versteigert werden, wozu man
Tagfahrt auf Freitag den 10. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde
mit dem Bemerkten anberaumt hat, daß der
Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungs-
preis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.
Ein anderthalbhöfliches Wohnhaus sammt
Scheuer und Stallung von Holz unter einem
Dach, nebst 1 Viertel 20 Ruthen Haus- und
Hofraitheplatz, worauf obiges Gebäude steht,

im Dorf gelegen, einerf. Damian Falk, anderf. Johann Zuber, oben Aufstöfer, unten Weg; nebst dem dazu gehörigen, bei Oberwasser gelegenen Bürgermarkfloß.

2.

3 Viertel Acker im obern Stück, neben Manfuetus Lang und Ludwina Falk.

3.

10 Morgen theils Wiesen, theils Acker, theils Kastanienbosch, theils Weidberg, Alles aneinander gelegen, im Lochwald, neben Franz Wörner und Ignaz Falk.

Kauf, den 26. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Kesselbosch.

Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Da bei der auf den 26. v. M. anberaumten Zwangsversteigerung des Schlosser Joseph Hecht'schen Wohnhauses und Gartens auf dem oberen Bleichgraben dahier keine Steigerer erschienen sind, so wird Tagfahrt zur Versteigerung dieser Liegenschaft in hiesiger Rathskanzlei auf

Donnerstag den 18. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Bemerken angeordnet, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis von 2100 fl. auch nicht erreichen sollte.

Gengenbach, am 6. November 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Stöcker.

Bekanntmachungen.

Knielingen. (Brückenmaterialienlieferung.) Zur Unterhaltung der Knielinger Rheinschiffbrücke sind

- 2 Ziehleinen, jede 60 Rltr. lang u. 7" dick,
- 1 Abfuhrseil, 100 Rltr. lang u. 10" dick,
- 500 sechszöllige Nägel,
- 3000 fünfzöllige "
- 4000 vierzöllige "
- 2000 dreizöllige "
- 500 zweizöllige " und
- 20000 kleine Sendeleisen

nöthig, welche im Summissionswege an den Wenigstnehmenden unter folgenden Bedingungen begeben werden sollen:

1) Sämmtliche Materialien müssen von vorzüglicher Qualität sein und die vorgeschriebene Stärke haben; insbesondere darf zur Seiler-

waare nur vollkommen gesunder, weißer und fleckenloser Oberländer Hanf verwendet werden; die Seile dürfen ferner keinen Dorn in der Mitte und müssen, nachdem sie tüchtig geschlagen sind, die bezeichnete Dicke haben. Diese Waare darf endlich nur in vollkommen trockenem Zustande abgeliefert werden, wornach dieselbe abgewogen und der accordmäßige Betrag dafür berechnet und bezahlt wird. Zu den Nägeln und Sendeleisen liegen Muster zur Einsicht auf diesseitiger Kanzlei bereit.

2) Die Ablieferung sämmtlicher Gegenstände hat unfehlbar sechs Wochen nach erfolgtem Zuschlage frei in das Knielinger Brückenmagazin zu geschehen.

3) Unter den drei Niederstbietenden wird sich die Wahl vorbehalten.

Die desfalligen Angebote sind längstens bis zum 27. d. M., an welchem Tage Morgens 9 Uhr die Eröffnung erfolgt, in Worten und Zahlen deutlich geschrieben, mit der Ueberschrift: „Materialienlieferung zur Knielinger Rheinbrücke betr.“ verschlossen und franco bei diesseitiger Stelle einzureichen.

Knielingen, den 5. November 1847.

Großh. Hauptsteueramt Knielingen.

Oberzollinspector	Hauptamtsverwalter	Hauptamtscontroleur
Schmoldt.	Kappler.	Dlinger.

[1] Konstanz. (Eriedigte Gehälfsenstelle.) Die diesseitige erste Gehälfsenstelle, mit der ein fixer Gehalt von 500 fl. verbunden ist, wird nochmals zur Bewerbung unter dem Beifügen ausgeschrieben, daß wir solche in Bälde zu befezen wünschen.

Diejenigen Herren Cameralpraktikanten oder Assistenten, welche zur Uebernahme derselben Lust haben, belieben sich alsbald anher zu wenden.

Konstanz, den 31. October 1847.

Großh. Obereinnehmeri, Wasser- und Straßenbaukasse, sowie Amtskasse-Berechnung.
Klaiber.

Diensttausch. Ein Lehrer im Bezirke Meersburg wünscht seine Stelle, die 450 bis 500 fl. einträgt, mit einer andern zu vertauschen. Tauschlustige wollen ihre Anträge frankirt baldmöglichst abgeben unter der Adresse: H. J. D. postorstanto Meersburg.